

# Wanderritt durch die Nordheide

23. - 26.05.26 („Pfungstritt“)

Ich möchte Euch die Nordheide während unseres 4-tägigen Pfungstwanderrittes näher bringen. Wir starten auf meiner Anlage in Reinsehlen und reiten erstmal Richtung Norden. Das Büsenbachtal mit dem Brunsberg (127m hoch, ist doch schon was, oder?), der Höllenschlucht und den weiten Heideflächen bietet uns schöne Reitwege. Danach geht es südwärts durchs NSG, dem Druhwald, dem Scharler und Benninghöfer Forst, der Osterheide und dem Fintautal.



*Die Landschaft des Büsenbachtals ist das Ergebnis der Eiszeit. Wie riesige Förderbänder hatten die Gletscher Skandiaviens Sand und Schuttberge abgelagert. Jahrtausendlang formten anschließend Wasser und Wind das Relief unserer Landschaft. Dort, wo Wasser in großen Mengen abfloss, hinterließ es tiefe Geländeeinschnitte. So entstand das Büsenbachtal. Durch das Tal fließt der kleine Büsenbach, rechts und links steigen wunderbar mit Heide bewachsene Hügel an. Dunkelgrüne, knorrige Wacholder stehen in fantastischem*

*Kontrast zu den lila blühenden Heideflächen. Silber-weiße Birken rauschen im Wind und man hört den Bach plätschern. Quelle: VNP*

Die Lüneburger Heide ist nicht nur ein Kulturgut, sondern DAS Reiterparadies schlechthin! Dies gilt es zu erkunden. Unsere Ritte führen uns in weiten Teilen durch das Naturschutzgebiet (NSG) der Lüneburger Heide. Wunderbare Wald- und Sandwege laden zu einem genussvollen Ritt ein. Ihr lernt die schönsten Strecken kennen, wo wir wahrscheinlich keine anderen Reiter treffen werden. Aber auch die typischen Touristenorte wollen wir nicht auslassen: Der Töps und Undeloh gehören natürlich dazu und sind unbedingt sehenswert! Aber auch der weitere Verlauf unseres Rittes wartet mit einigen Sehenswürdigkeiten auf. Lasst Euch überraschen!

**Anreise** am Samstag bis 8.30 Uhr, Alternativ ist die Anreise am Vortag möglich. **Abritt** um 10 Uhr.

Mittags werden wir unterwegs unser individuell mitgebrachtes Lunchpaket auspacken. Unser Ziel ist ein Ferienhof, auf dem wir DZ bzw. EZ beziehen werden. Die Pferde werden (fast) beim Nachbarn untergebracht. Dort können wir Paddocks, ggfs. Boxen, nutzen. Am Abend werden wir im uralten Dorfrug einkehren und zu Abend essen, alternativ auf dem Ferienhof grillen (nicht im Preis enthalten).

*Im Radenbachtal leben die Dülmener. In der Lüneburger Heide werden Dülmener Pferde zur Landschaftspflege und zur Rassenerhaltung durch den VNP (Verein Naturschutzpark Lüneburger Heide) eingesetzt. Im Naturschutzgebiet sind sie ideale Helfer. Durch sie werden die feuchten Bachniederungen von Schwarzer Beeke und Schmäler Aue offen gehalten sowie in den angrenzenden Heideflächen Drahtschmiele und Pfeifengras verbissen.*

Quelle: VNP



**Sonntag** führt uns unsere Reitstrecke über den Töps nach Undeloh, wo wir zu Mittag einkehren werden. Weiter geht es durchs Radenbachtal bis nach Volkwardingen. Hier wollen wir es uns gemütlich machen: Ein ganzes Hotel mit großem Aufenthaltsbereich nur für uns! Nämlich das Heuhotel. Es besteht aus mehreren Stockwerken: Oben im Spitzboden befindet sich ein einfacher Schlafbereich für 4 Personen mit Matratzen, im Keller ist das besondere Übernachtungserlebnis im Heu und Stroh. Duschen und Toiletten befinden sich im direkt gegenüberliegenden Haus. Die Pferde sind ebenfalls auf dem Hof untergebracht und auch hier können wir wählen zwischen Boxen und Paddocks. Am Abend lassen wir uns etwas liefern oder grillen am offenen Lagerfeuer – je nach Wetter.

Der **Montag** hält etwas besonders für uns bereit: Die Schwindebachquelle ist mit 60 Litern pro Sekunde nach der Rhumequelle (Harz) Niedersachsens zweitwasserreichste Wasserquelle. Sie steht bereits seit 1936 unter Naturschutz. An einem gut zugänglichen Quelltopf kann man wunderbar sehen, wie das Wasser von unten her aus dem sandigen Grund drückt und dabei regelrechte Sandfontänen aufwirbelt und rötliche Eisenoxide sowie türkisfarbige Manganoxide ablagert. Wirklich sehenswert!



Auch dieser Tag hält wieder schöne bereite Wege für uns bereit. Es ist überwiegend Waldgebiet. Abends kommen wir nach Bispingen. Im Hotel sind DZ und EZ reserviert, die Pferde schlafen gleich nebenan auf der Koppel. Wir kehren im Restaurant ein und schlemmen nach „Strich und Faden“ 😊.

Der nächste Tag (**Dienstag**) wird uns einen faszinierenden „Tunnelblick“ bieten: In Timmerloh ist eine ein Kilometer lange Lindenallee. Übrigens für den PKW-Verkehr gesperrt.



Wir reiten weiter bis zum Hof Tütsberg und genießen (möglichst) draußen den Restaurant-Garten für unsere Mittagspause. Ich werde versuchen, für die Mittagsrast Boxen zu buchen (Selbstzahler) bzw. dass wir unsere Paddocks aufbauen dürfen und nicht anbinden müssen. Die Klärung kann aber erst kurzfristig vor unserem Ritt erfolgen.

Die letzte Etappe führt uns durch die Osterheide, durchs Camp Reinsehlen. Hier ist Norddeutschlands größte Magergrasfläche (wir können sehen, wie unsere Steppentiere eigentlich gehalten werden sollten 😊) bis wir wieder in meinem Stall ankommen.

Nach unserer **Rückkehr** können die Pferde nochmal kurz auf den Paddock, bevor es wieder nach Hause geht, und wir trinken zum Abschied noch einen Kaffee.

Die **Kosten** belaufen sich auf 435 € pro Person und 52,50 € pro Pferd (Muli 😊).

Folgende Leistungen sind im Preis enthalten:

- Ausarbeitung und Planung des Rittes incl. sämtlicher Reservierungen
- 4 Tage qualifizierte Rittführung durch Wanderreitführerin (FN/VFD)/Trainer B (FN)
- 3x Ü/F gem. obiger Beschreibung (2x DZ/EZ, 1x Heuhotel incl. Bettwäsche und Handtücher). Aufpreis für EZ 35 Euro – nur nach Verfügbarkeit
- 3x Box-/Paddock incl. Heu (Kraftfutter bitte selbst mitbringen)
- 1x Abschiedskaffee

#### **Zu beachten:**

Für die Pferde ist ein Hufschutz bedingt erforderlich. Wir werden über Feld- und Wirtschaftswege reiten und natürlich die traumhaften Reitwege durch die Nordheide nutzen. Hier sind leider häufig kleine und größere Steine anzutreffen, die empfindlichen Pferden Schwierigkeiten machen könnten. Straßen werden überquert, manchmal auch an einer entlang geritten aber überwiegend gemieden. Trotzdem sollten die Pferde straßensicher sein. Während der Rast werden die Pferde angebunden, sie sollten es also gewohnt sein, einige Zeit still zu stehen, ansonsten bauen wir uns Paddocks auf.

Die Tageskilometer betragen je ca. 24 km bis 30 km mit Pausen und Führstrecken.

Das Gepäck wird getrosst (Abrechnung gesondert, ca. 30 Euro pro Person – je nach Anz. der TN).

Mind. TN: 4 Reiter/Pferde, max. 6.

***Verbindliche Anmeldungen (erforderlich!!) bitte bis spätestens zum 28.02.26 an***

#### **Katrin Maerten**

Trainer-B mit gültiger DOSB-Lizenz (FN)

Berittführer und Wanderreitführer (FN) u. Saum-, Ritt- und Wanderrittführer (VFD)

**Tel: 05198/987801, Fax: 05198/9878-02**

**katrin@wanderreiter.info**

**www.wanderreiter.info**

**auf beigefügtem Formular (bzw. auf meiner Homepage zum Download).**

**Bitte die Anmeldung aus versicherungstechnischen Gründen unbedingt unterschreiben!**